

Ginevra Tonks

Wish you were here

Veröffentlicht auf Harry Potter Xperts
www.harrypotter-xperts.de

Inhaltsangabe

Es geht um George Weasley, der seit dem Tod von Fred keinen mehr an sich ranlässt. Seine Trauer und Wut darüber ist noch zu groß, als das er merken würde, dass er loslassen muss.

Seine Schwester Ginny lässt nicht locker und tut alles um ihn aus seinem dunklen Loch rauszuholen, in das er sich verkrochen hat.

Vorwort

Ich widme diese Songfiction Jessica21, die bessere FFs schreibt als alle hier:) Sie hat mich auch auf diese Seite gebracht - ein herzliches Dankeschön!

Inhaltsverzeichnis

1. Wish you were here

Wish you were here

„Nein! Lass mich in Ruhe!“, George schubste Ginny, die ihm mal wieder nur helfen wollte, von sich und rannte in sein Zimmer. Er knallte die Tür zu und verriegelte sie. Warum hatten alle immer Mitleid? Er brauchte es nicht! Alles, was er brauchte, war seine Ruhe. Seit Fred bei der Schlacht von Hogwarts gestorben war, war sein Leben nicht mehr wie früher. Der Gedanke an Fred tat so weh, dass ihm die Tränen in die Augen stiegen.

I can be tough
I can be strong
But with you,
it's not like that all

Er würde alles dafür geben, dass Fred wieder leben würde. Er hätte sogar sein Zaubererdasein für ihn geschmissen. Ohne ihn war er nur noch die Hälfte von sich selbst. Wer ihn wohl getötet hatte? Bis jetzt hatte er immer nur an einen Mann (beziehungsweise einen Jungen) gedacht. Was aber, wenn es eine Frau gewesen war?

There's a girl
that gives you shat
Behind this wall,
you just walk through it

Er fühlte die Tränen in seinen Augen brennen, und dachte an das Versprechen, dass sich Fred und er gegeben hatten, als sie noch ganz klein waren; sie würden immer füreinander da sein. Damals hatten sie noch keinen Gedanken daran verschwendet, was geschehen würde, wenn einer von ihnen sterben und deswegen nicht mehr beim anderen sein konnte. Außerdem dachte er an den Spaß, den sie zusammen hatten. Die verrückten Dinge, die sie zusammen erlebt hatten. Doch seit seinem Tod hatte er nicht mehr gelächelt.

And I remember all those crazy things you said
you left them running through my head
You're always there,
you're everywhere
But right now I wish you were here
All those crazy things we did
didn't think about it just went with it
You're always there,
you're everywhere
But right now I wish you were here

George spürte eine Verzweiflung, eine regelrechte Wut in sich kochen. Züngelnd wie ein Feuer saß sie in seinem Bauch und hatte nur darauf gewartet, im richtigen Moment zuzuschlagen. Wenn er Fred doch nur ein paar Minuten sehen könnte – er würde alles dafür geben. Dann kochte die brodelnde Wut über und er schrie seinen Zorn aus sich heraus.

Damn, damn, damn,
what I'd do to have you here, here, here
I wish you were here
Damn, damn, damn
what I'd do to have you near, near, near
I wish you were here

In diesem Moment klopfte es leise an der Zimmertür. Ginnys Stimme ertönte: „Nur das du's weißt, George! Mit mir kannst du immer darüber reden – ich bin immer für dich da!“

Da wusste George plötzlich, dass er jetzt loslassen konnte. Die Trauer würde er zwar immer in sich tragen, doch er würde es schaffen einen Neuanfang zu machen. Und Fred würde für immer in seinem Herz weiterleben.